Objekt:	Abguss einer römischen Felszeichnung: Capricorn
Museum:	Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de
Sammlung:	Funde der Römischen Epoche, Archäologische Abteilung
Inventarnummer:	2013/0125

Beschreibung

Felszeichnung, die römische Soldaten im Steinbruch Kriemhildenstuhl hinterlassen haben.

Tierfigur in grober Umrisszeichnung. Kopf mit Hörnern und nur zwei Vorderbeine. Körper verjüngt sich nach hinten (Flosse?). Evtl. stark vereinfachte Darstellung eines "Capricornus" (mythologische Gestalt, halb Steinbock, halb Fisch). Dieses Mischwesen fungierte als Symboltier oder "Wappen" der Legio XXII.

Der Abguss wurde um 1935 im Auftrag des Speyrer Museumsdirektors F. Sprater angefertigt.

Datierung: 1935
Anhaltspunkt der Datierung: Korrespondenz Spraters vom 22. März 1935

Festgestellt am: 31.03.2020

Grunddaten

Material/Technik:	Gips, gelb-bräunlich eingefärbt
Maße:	Breite; 25 cm; Länge: 26 cm; Höhe: 3,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	

	wo	
Beauftragt	wann	1935
	wer	Friedrich Sprater (1884-1952)
	wo	

Schlagworte

- Fabelwesen
- Felszeichnung
- Gipsabguss
- Römische Legion
- Römische Mythologie
- Soldat
- Steinbruch

Literatur

- Friedrich Sprater (1948): Limburg und Kriemhildenstuhl. Speyer
- Josef Röder (1969): Der Kriemhildenstuhl in: Mitt.Hist.V.Pfalz, Bd. 67, 110-132.. Speyer
- Werner Stubenrauch, Peter Richters (1993): Der Kriemhildenstuhl. Bad Dürkheim